

Steckbrief **Forschung**

Musiktherapeutische Arbeit zur Ermöglichung von Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in einer Musikschule in Ecuador.

Keywords: Kulturelle Teilhabe, Musiktherapie, Musikschule, Ecuador, sozialer Konstruktivismus

Hintergrund

Die Musikschule Clave de Sur besteht mittlerweile seit 10 Jahren und entstand aus dem Freiwilligendienst einer jungen Frau. Sie hat zum ersten Mal im Viertel „Guasmo Sur“ Musikunterricht gegeben und damit eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen geschlagen: der ecuadorianischen und der deutschen. Über den gegründeten Verein „Musiker ohne Grenzen e.V.“ werden mittlerweile regelmäßig Freiwillige nach Ecuador entsendet, die dort Musikunterricht geben, in Gastfamilien leben und so einen besonders intensiven Einblick in das Leben in Ecuador bekommen. Die Musik hat in Ecuador einen hohen Stellenwert, Kinder und Jugendliche aus armen Familien blühen regelrecht in der Musikschule auf, die ihnen eine Alternative zu einem kriminellen Leben auf der Straße oder einer Drogenkarriere bietet und sie motiviert, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen. Einbezogen werden dabei auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Folgende Kernforschungsfragen lassen sich formulieren:

1. Wie kann eine Musikschule zur Ermöglichung von Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche beitragen?
2. Welchen Mehrwert stellt musiktherapeutische Arbeit für die Ermöglichung von Teilhabe im Kontext der Musikschule dar?

Methode

Es wurden fünf Interviews mit Teilnehmenden der Musikschule geführt. Um ein möglichst breites Bild zu erfassen, wurden zwei weibliche und drei männliche Personen verschiedenen Alters per Zufall und nach Interesse der Autorin ausgesucht. Als Kriterium für die Auswahl als Interviewpartner galt die aktive Teilnahme an den Angeboten der Musikschule. Durchgeführt wurden die Interviews von der Autorin persönlich. Die Interviews waren halbstrukturiert, um offene Antworten zu ermöglichen. Transkription erfolgte mit Hilfe des Transkriptionsprogramms ExpressScribe. Als Auswertungsmethode wurde die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring angewendet.

Folgende Themen und Kategorien wurden im Rahmen des Interviewleitfadens festgelegt:

1. Bedeutung der Musik und der Musikschule Clave de Sur für die Befragten
2. Teilhabe: Gelingensbedingungen und Anforderungen
3. Selbstwirksamkeit und Nachhaltigkeit

Ergebnisse

Für alle Interviewten wurde der Ort der Musikschule und das Musizieren dort wie ein zweites Zuhause und ein Zufluchtsort angesehen. Alltägliche Probleme konnten für einen Moment vergessen werden.

Selbstwirksamkeit: Einige der Interviewten studierten bereits Musik am Konservatorium oder übten diese hauptberuflich aus.

Teilhabe: Durch selbstorganisierte Konzerte als Abschluss der Unterrichtsprozesse erfolgte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Die Teilnehmenden erlebten sich im Konzert als selbstwirksam und konnten selbstbestimmt handeln.

Diskussion

Die Qualität ausgebildeter MusiktherapeutInnen kommt in der Musikschule besonders zur Geltung. Durch vorhandene die Empathie, Wachsamkeit und Beobachtungsgabe ist ein Erstkontakt und der Aufbau einer tragfähigen vertrauensvollen Beziehung sehr schnell gegeben. Zudem können durch äußere Lebensbedingungen auftauchende psychische Probleme auch im Rahmen des Musikunterrichts bearbeitet werden. Im musikpädagogischen Kontext stellt ein musiktherapeutischer Anteil also eine grosse Bereicherung dar. Für die Musiktherapie bedeutet dies, dass sie auch entfernt vom klinischen Setting funktionieren kann und somit für die Gesellschaft sehr aktuell ist. Eine grosse Begrenzung stellt im gesamten Projekt die Rahmenbedingung der Freiwilligkeit dar. Das Projekt kann nur von Freiwilligen weiter geführt werden und enthält keinerlei finanzielle Mittel.

Ausblick

Die Autorin wird sich weiterhin engagieren im Verein Musiker ohne Grenzen und an einem Mentorenprogramm teilnehmen, welches die Qualität der Freiwilligendienste verbessern und die Begleitung der Freiwilligen vor Ort optimieren soll. Ein weiterer Aufenthalt in Guayaquil findet aktuell statt. Es wurden bereits Workshops zum Thema Musiktherapie gegeben und aktuell auch Hausbesuche bei Menschen mit Behinderungen sowie Gruppenangebote angeboten.

Allgemeine Angaben

<u>Projektleiter:</u>	Lena Klein
Institution:	Katholische Hochschule NRW, Münster
eMail	lena.klein.neu@googlemail.com
<u>Zeitlicher Rahmen:</u>	Aktuell, geplant bis: 31.12.2015
<u>Rahmen der Arbeit:</u>	Masterthesis
<u>Form der Arbeit:</u>	Case-Report/Einzelfallstudie mit philosophischer Betrachtung
<u>Förderung:</u>	Stipendium der Andreas-Tobias-Kind-Stiftung, PROMOS-Stipendium des

Veröffentlichungen

Erfahrungsbericht von Lena Klein unter folgendem Link auf den Seiten der Katholischen Hochschule: <http://www.katho-nrw.de/muenster/internationales/outgoing-students/erfahrungsberichte/ecuador-lena-klein-wise-20142015/>